

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

5. April 1950

Blatt 677

Donnerstag Vorschußzahlung für die Gemeindebediensteten =====

5. April (Rath.Korr.) Nachdem der Stadtsenat Montag in einer Sondersitzung die Vorschußzahlung von zehn Prozent des Aprilbezuges beschlossen hat, können bereits morgen, Donnerstag, an die Bediensteten des Wiener Magistrates die Vorschüsse auf die Bezugsregelung im Nachziehverfahren ausgezahlt werden. Auch für die Pensionisten werden die Postanweisungen noch in dieser Woche aufgegeben. Die Vorschußzahlung beträgt zehn Prozent des Brutto-Aprilbezuges ohne Zulagen.

Das modernste Großkino Österreichs =====

5. April (Rath.Korr.) Gestern abend fand im "Forum", dessen offizielle Eröffnung heute stattfindet, die erste Vorstellung statt, zu der die beim Bau des Kinos Beschäftigten eingeladen waren.

Stadtrat Afritsch hielt in seiner Eigenschaft als Präsident der "Kiba" eine kurze Ansprache, in der er den Baumeistern, den Werkmeistern, den Professionisten und Arbeitern, die an der Entstehung des Großkinos in der Stadiongasse mitgewirkt haben, seinen Dank aussprach. Stadtrat Afritsch bezeichnete das "Forum", das fast 1.200 Besucher aufnehmen kann, als das modernste Großkino in Europa. Durch die niedrig gehaltenen Preise wird es auch allen Schichten der Bevölkerung möglich sein, das "Forum" zu besuchen.

Der Pferdemarkt vom 4. April
=====

5. April (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 83 Gebrauchspferde, 16 Schlächterpferde, zusammen 99. Bezahlt wurden für leichte Zugpferde IIa 2.000 bis 4.000 S, Klasse Ia kein Auftrieb. Schwere Zugpferde IIa notierten 4.000 bis 6.000 S, Klasse Ia kein Auftrieb. Für Schlächterpferde wurde bezahlt für 1 Kilogramm Lebendgewicht in Schillingen: Wurstvieh 3.80 bis 4.20 S, Bankvieh Ia 5.40 bis 5.80 S, IIa 4.80 bis 5.20 S. Fohlen (1 Stück) Ia 6.- S. Der Marktverkehr war für Gebrauchspferde flau, für Schlächterpferde mäßig.

Herkunft der Tiere: Wien 17, Niederösterreich 47, Oberösterreich 23, Burgenland 1, Kärnten 11.

Instandsetzung des Hochstrahlbrunnens
=====

5. April (Rath.Korr.) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung auch einer gründlichen Instandsetzung des Hochstrahlbrunnens zugestimmt.

Die ganze Anlage bedarf einer umfangreichen baulichen Überholung. Viele Stellen im Becken müssen abgedichtet und die eisernen Bestandteile frisch gestrichen werden. Auch die elektrotechnischen Installationen, die Farbfilter und Spiegel müssen zum Teil ersetzt oder repariert werden.

Die Stadtverwaltung hat für diese Arbeiten, die im Laufe der Sommermonate durchgeführt werden, 170.000 S zur Verfügung gestellt.

Ausstellungen und Museen in Wien (+ Neueröffnungen)
 =====

5. April (Rath.Korr.)

1. Bezirk

Albertina Augustinerbastei 6	+) Die Klassiker des Kubismus in Frankreich.	Mo, Di, Do 10-13 Mi, Fr, Sa 10-18 So 10-12 Uhr
Akademie der bildenden Künste Schillerplatz 3	Gemäldegalerie der Akademie.	Tägl. außer Mo 10-14 Uhr (ganzj.)
-"-	+) Anton Romako - Gedächtnis- ausstellung.	Di-Sa 10-17 Uhr So 10-13 Uhr Mo geschl. (bis 14. Mai)
Alte Hofburg Michaelerplatz	Blick auf die hohe Kunst Österreichs von der Gotik bis Klimt.	Mo, Di, Mi, Do, Sa 10-16 Uhr, So u. Feiertag 10-13 ^h Führung 1/2 11 ^h (ganzj.)
Börse Schottenring 16	+) Neues Wohnen - modernes Leben.	10-21 Uhr (bis 23. April)
Erzbischöfl. Palais Rotenturmstraße 2	Dom- und Diözesanmuseum.	Di, Do, So 9-12 Uhr (ganzj.)
Galerie Würthle Weihburggasse 9	Kollektivausstellung Anton Steinhart - Gemälde und Rohrfederzeichnungen.	8.30-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr So geschl. (bis 12. April)
Historisches Museum der Stadt Wien Neues Rathaus Feststiege 1	Ausgrabungen und Funde im Wiener Stadtgebiet 1948 - 1949.	tägl. außer Mo 9-13 Uhr (ganzj.)
Kosmos Wollzeile 16	+) Graphik Ernst Fuchs.	Mo-Fr 9-18 Uhr Sa 9-12, So geschl. (bis 22. April)
Kunsthistorisches Museum Burgring 5	Meisterwerke der europä- ischen Kunst.	Mo geschl., Di-Sa 10-13 Uhr So u. Feiertag 9-13 Uhr. (ganzj.)
-"-	Ägyptische Sammlung - Antiken-Sammlung.	-" -"
-"-	Sonderschau von Gemälden und Zeichnungen Pieter Brueghel d. Ältere.	-" -"

5. April 1950	"Rathaus-Korrespondenz"	Blatt 680
Künstlerhaus Karlsplatz 5	+) Internationale Modellbau- Ausstellung - verbunden mit einer Sonderschau der österr. biologischen Unterwasser- expedition.	9-19 Uhr (bis 7. Mai)
Künstlerhaus Karlsplatz 5	+) Kollektiv-Ausstellung Leopold Hauer.	10-18 Uhr
Mozart-Haus Domgasse 5	Mozart-Gedenkstätte.	tägl. außer Mo 9-16 Uhr (ganzj.)
Museum für Völker- kunde Neue Hofburg	Payer-Weyprecht-Ausstellung.	tägl. außer Mo 10-13, So u. Feiertag 9-13 (ganzj.)
-"-	Österreicher als Sammler und Forscher in der Welt.	-"-
Museum österrei- chischer Kultur Neue Hofburg	Permanente Ausstellung. Sonderschau: Österreich im Kartenbild. Baualterspläne österr. Städte und Märkte.	Do 10-13 Uhr So 9-13 Uhr (ganzj.)
Nationalbibliothek Josefsplatz 1	Ständige Ausstellung der wertvollsten Handschriften der Nationalbibliothek.	tägl. auch So u. Feiertag 11 Uhr Führung (ganzj.)
Naturhistorisches Museum Maria Theresien-Pl.	Schausammlungen.	tägl. außer Di 9-13 Uhr (ganzj.)
-"-	Pilz-Ausstellung.	-"-
-"-	Sonderschau: Die Menschheit eine Familie.	-"-
Neue Hofburg Heldenplatz	Waffensammlung. Sammlung alter Musik- instrumente.	Do 10-13, So u. Feiertag 9-13 (ganzj.)
Neue Galerie Grünangergasse 1	Friedrich Gauermann (1807-1862) - Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.	10-18, Sa 10-16 So u. Feiertag geschl., (bis 13. April)
Neues Rathaus Lichtenfelsgasse 2 Ausstellungsräume Büro Stadtrat Mandl Stiege 3	Paul Passini: Peripherie Wien, Hugo Kirsch: Keramiken, Porzellanfiguren.	7.30-16, Sa 7.30 - 13, So u. Feiertag geschl. (bis 15. April)

5. April 1950

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 681

Österreichisches Museum für angewandte Kunst Stubenring 5 Weiskirchnerstraße 3	Sammlungen des österreichischen Museums.	tägl. außer Mo 9-13 Uhr (ganzj.)
-"-	Sonderschau: Chinesische Textilien.	-"-
-"-	Sonderausstellung des japanischen Holzschnittmeisters Katsushika Hokusai.	-"-
-"-	Sonderausstellung: Mittelalterliche Glasmalerei.	-"-
Österreichisches Staatsarchiv Minoritenplatz 1	1100 Jahre österreichische u. europäische Geschichte.	9-16, Sa 9-13, So 9.30-13 Uhr
Wr. Secession Friedrichstraße 12	Einfamilienhäuser - Siedlungshäuser.	tägl. 10-19 Uhr (bis 16. April)
Städtlokal d. österr. Staatsdruckerei Wollzeile 27a	+) "Goethes Zeichnungen und Radierungen". Historische Schau.	Werktags 8-17 Sa 8-12 Uhr -"
Wr. Kunsthalle Zedlitzgasse 6	+) Sonderschau der Maler: Emma Hönig, Max Hstorius, Karl Tucek, August E. Wenzel.	9-17, So u. Feiertag 9-13 (bis 16. April)
Wr. Uhrenmuseum Schulhof 2	Schausammlungen.	Di u. Sa 10 und 15 Uhr, Mi 10 Uhr Führungen. (ganzj.)
<u>3. Bezirk</u>		
Konzerthaus-Foyer Lothringerstraße 20	+) Musikalische Graphik.	tägl. 10-17 Uhr (bis 26. April)
Landstr. Heimatmuseum Rochusgasse 16	Die Landstraße in alter und neuer Zeit. Sonderschau: Werke des Medailleurs Prof. Arnold Hartig.	So 9-12 Uhr (ganzj.) -"
<u>5. Bezirk</u>		
Städtische Bücherei Siebenbrunnenfeldg. 13	+) Josef Stoitzner-Millinger: Landschaften und Porträts aus der Ukraine.	Mo 9-12, 14.30-19 Di, Do, Fr 14.30-19 Mi geschl., Sa 9-12 Uhr
Volksbildungshaus Margareten Stöbergasse 11-15	Städtebauliche Probleme von Wien in der Gegenwart.	tägl. 9-12, 14-17 Sa 16 u. So 10.30 Lichtbildervorträge und Führung.

5. April 1950	"Rathaus-Korrespondenz"	Blatt 682
<u>6. Bezirk</u>		
Haydn-Museum Haydn-Gasse 19	Haydn-Gedenkräume.	tägl. außer Mo 9-16 Uhr (ganzt.)
<u>7. Bezirk</u>		
Bundesmobilien-Ver- waltung Mariahilfer Str. 88	Stilmöbel aus dem Besitz der Habsburger.	Mo-Sa 9-12 Uhr So 9-12 Uhr (ganzt.)
Volkstheater-Foyer Neustiftgasse 1	60 Jahre Volkstheater.	Nur für Theater- besucher.
<u>8. Bezirk</u>		
Museum für Volks- kunde Laudongasse 19	Österreichische Trachten in der Volkskunst.	tägl. außer Mo 9-12 Uhr (ganzt.)
-"-	Volksliedforschung und Volksliedpflege in Österreich.	-"-
<u>9. Bezirk</u>		
Schubert-Haus Nußdorfer Straße 54	Schubert-Museum.	tägl. außer Mo 9-13 Uhr, Sa 9-16 Uhr (ganzt.)
<u>10. Bezirk</u>		
Städt. Bücherei Hasengasse 38	Athanos Michow: Bulgarische Landschaften.	Mo 9-12, 14.30-19 Di, Do, Fr 14.30-19 Mi geschl., Sa 9-12 Uhr
<u>12. Bezirk</u>		
Städt. Bücherei +) Egger-Lienz-Gasse 3	Stadtplanung (Kalksburg)	-"-
Städt. Bücherei Karl Löwe-Gasse 17	Anton Velim: Zeichnungen aus dem Arbeitsleben.	-"-
<u>13. Bezirk</u>		
Schloß Schönbrunn	Schauräume.	tägl. 9-17 Uhr (ganzt.)
Wagenburg Schloß Schönbrunn	Sammlung historischer Prunkwagen.	10-16 Uhr (ganzt.)

5. April 1950

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 683

14. Bezirk

Städt. Bücherei Felberstraße 42/44	Friedrich Martinz: Reinecke Fuchs und andere Tierbilder.	Mo 9-12, 14.30-19 Di, Do, Fr 14.30-19 Mi geschl., Sa 9-12 Uhr
Technisches Museum Mariahilfer Str. 212	Schausammlungen.	wochentags 10 u. 14 Uhr Führungen, Sa 13.30-16.30, So 9-13 Uhr (ganzj.)

16. Bezirk

Städt. Bücherei Schuhmeierplatz 7	Wilhelm Kaufmann: Sportbilder.	Mo 9-12, 14.30-19 Di, Do, Fr 14.30-19 Mi geschl., Sa 9-12 Uhr
--------------------------------------	-----------------------------------	--

19. Bezirk

Städt. Bücherei Döbl. Hauptstr. 96	+) Stadtplanung (Nußdorf, Döbling)	-"
Städt. Bücherei Flotowgasse 12	Beispiele aus der Stadtplanung.	-"

21. Bezirk

Städt. Bücherei Brünner Straße 36 Schlinger Hof	Paul Passini: Österrei- chische Landschaften.	-"
---	--	----

Vorschußzahlung für die Pensionsparteien des

=====

Wiener Krankenanstaltenfonds

=====

5. April (Rath.Korr.) An die Pensionsparteien des Wiener Krankenanstaltenfonds wird der zehnprozentige Vorschuß auf die Bezugsregelung im Nachziehverfahren im Büro der Personalkasse, Wien 9., Van Swieten-Gasse, von Dienstag, den 11., bis einschließlich Freitag, den 14. April, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr gegen Vorweisung des Rentenbescheides ausbezahlt.

4 Diamantene und 179 Goldene Hochzeiten
=====

5. April (Rath.Korr.) Für die ersten drei Tage in dieser Woche waren wieder 183 Hochzeitspaare ins Wiener Rathaus eingeladen, wo ihnen Bürgermeister Dr.h.c. Körner aus diesem festlichen Anlaß im Rahmen einer kleinen Feier das Diplom und die Ehrengabe der Stadt Wien überreichte. Unter den eingeladenen Jubelpaaren haben die Eheleute Josef und Anna Hejda, Hugo und Josefa Leipel, Johann und Maria Kaçafirek und Franz und Theresia Schischlik das Diamantene Hochzeitsfest gefeiert.

Der Bürgermeister erinnerte in seinen Ansprachen, daß die Stadt Wien nach Kriegsende die Ehrung der goldenen Jubelpaare wieder eingeführt hat und damit beweisen will, daß sie im Rahmen der allgemeinen Fürsorge auf die Alten nicht vergißt. Wien ehrt die Familie als Grundstein unseres kleinen Staates, und alle freuen sich aufrichtig mit jedem Wiener und jeder Wienerin, die zusammen das schöne Fest des Goldenen Hochzeitstages erleben dürfen.

Zu den Feiern, die an allen Tagen nachmittags im festlich geschmückten Sitzungssaal des Wiener Stadtsenates stattfanden, waren der Bürgermeister, die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger sowie die Mitglieder des Stadtsenates und die Bezirksvorsteher der einzelnen Bezirke erschienen, um den Hochzeitemern zu gratulieren. Die musikalischen Grüße überbrachten das Fidelio-Quartett und die Salonkapelle Faltl.

Feierliche Eröffnung des Forum-Kinos
=====

5. April (Rath.Korr.) Heute abend fand die feierliche Eröffnung des "Forum" in der Stadiongasse statt. Unter den Gästen befanden sich bei der festlichen Premiere Bundespräsident Dr. Renner, die Vertreter der Alliierten Mächte, Bundeskanzler Ing. Dr.h.c. Figl, Vizekanzler Dr. Schärf, die Mitglieder der Bundesregierung, Bürgermeister Dr.h.c. Körner, die Mitglieder des Wiener Stadtsenates, Nationalräte, Gemeinderäte, Bundesräte sowie viele andere Persönlichkeiten des öffentlichen und kulturellen

Lebens in Wien.

Vor Beginn des Filmes sprach Stadtrat Afritsch in seiner Eigenschaft als Präsident der Kiba. Er entwarf in kurzen Zügen das Schicksal des Platzes auf dem heute das Forum-Kino steht. Im Jahre 1710 gehörte die Fläche noch zum Glacis. Gleichzeitig mit dem Bau des Rathauses und des Parlaments wurde die Markthalle am Paradeplatz des Glacis errichtet. Sie kostete 108.181 Gulden, während allein der Umbau der Markthalle in das Kino rund 3.000.000 Schilling erforderte. Stadtrat Afritsch betonte, daß dieses Geld nicht aus den Steuerkassen der Gemeinde Wien stammt, sondern teilweise aus Eingängen der Kiba und anderen Bankkrediten.

Nach der Fertigstellung der Markthalle blieb diese bis zum Jahr 1949 unverändert. Der Betrieb schrumpfte immer mehr und mehr ein. Im Jahr 1937 boten dort nur mehr 6 Fleischhauer, 9 Mehlmesser, 8 Obst- und Gemüsehändler, 2 Blumenverkäufer, 3 Milchverschleißer und 1 Fischgeschäft ihre Waren an. Dann verwandelte sich die Markthalle in eine Rumpelkammer in der sich immer mehr und mehr Staub sammelte. Die wachen Augen der Kiba erweckten das Dornröschen zu neuem Leben.

Das Forum-Kino umfaßt 1.147 Sitzplätze. Es wurde großer Wert auf bequeme Sitzgelegenheit und auf gute akustische Wirkung gelegt. Die erste österreichische Kino-Klimaanlage sorgt dafür, daß die Temperatur immer angenehm ist; automatische Luftabfuhr und Zufuhr gewährleistet ein^{en} gesunden und angenehmen Aufenthalt der Kinobesucher. Die Kabine und die Vorführungsapparate sind die modernsten in Österreich.

Stadtrat Afritsch fuhr dann fort: "Aber die ganze Arbeit wäre sinnlos, wenn wir uns nicht bemüht hätten, die Eintrittspreise so tief zu halten. Die billigsten Plätze in diesem modernen Kino kosten 2 Schilling und die teuersten 5 Schilling. Der Durchschnittspreis beträgt 3.20 S. Während alle anderen Preise um das Vielfache stiegen, haben sich die Kinopreise kaum verdoppelt. Bei der Kalkulation haben wir nicht Gewinnabsichten im Auge gehabt, sondern das Bedürfnis der Wienerinnen und Wiener, billig ins Kino zu gehen. Daß dieses gelang, ist unsere große Freude am heutigen Tag.

Im Vorjahr hat der Aufsichtsrat der Kiba beschlossen, über 100.000 Kino-Freikarten befürsorgten Menschen zu geben, die sich einen Kinobesuch nicht leisten können. Auch hier werden wir regel-

5. April 1950

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 686

mäßig Freikarten für das laufende Programm ausgeben. So erfüllen wir eine soziale Verpflichtung, die wir bei der Gründung der Kiba im Jahre 1946 übernommen haben.

Die 50 Millionen Wiener, die jährlich die Wiener Kinos besuchen, liefern den Beweis, daß das Kino zum Leben unserer Zeit gehört. Aber zum schönen Kino gehört ein guter Film. Wir werden uns bemühen hier immer gute und schöne Filme zu zeigen. Mögen freilich die Produzenten bessere Durchschnittsfilme als bisher drehen. Zum Schluß lade ich Sie und die Wiener Bevölkerung herzlichst ein, das neue Kino in der Stadiongasse oft zu besuchen. Ich darf wohl annehmen, daß Sie mit dieser Leistung der Kiba einverstanden sind und wünsche Ihnen nun zwei genußreiche Stunden.